

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 17.09.2014
im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Schulweg 2

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12.

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Bgm. Torben Schmahl
- 2) GV Frank Peglow
- 3) GV Bernd Fingas
- 4) GV Rüdiger Knapp
- 5) GV Reimer Wagner
- 6) GV'in Birgit Höppner
- 7) GV Klaus-Peter Naumann
- 8) GV Peter Katzuba
- 9) GV Wolfgang Schwabel
- 10) GV Uwe Kreuz
- 11) GV Dirk Kohoutek
- 12) GV Friedrich-Eugen Bukow
- 13) GV'in Antje Cordes

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr Mielczarek, Amt Bad
Oldesloe-Land (Protokollführer)

Es fehlten:

- 1) GV Helmut Strahlendorf
- 2) GV Wolfgang Schulz

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 05.09.2014 auf Mittwoch, den 17.09.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 13 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:
als neuer TOP 21) wird eingefügt: "Fracking",
als neuer TOP 22) wird eingefügt: "LED-Beleuchtung Rohlfshagen".

Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie beantragt erweitert.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

GV Naumann beantragt den TOP 20) „Bäume im Ortsteil Kinken; hier: weitere Vorgehensweise" von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, da er hierzu weitere Informationen benötigt und ein Gutachten mit der Einladung nicht versandt wurde. Bürgermeister Schmahl führt aus, dass ihm das Gutachten seit heute vorliegt. Das Gutachten kann jeder heute einsehen. Da Gefahr im Verzug ist, würde er sonst die Maßnahme als Eilentscheidung durchführen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 20) "Bäume im Ortsteil Kinken; hier: weitere Vorgehensweise" wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Bürgermeister Schmahl beantragt die TOP 21)-22) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Beratung gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die TOP 21)-23) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 11.06.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Ehrung
6. Haushaltsüberschreitungen
7. Abwassergebühren 2014
8. Kulturveranstaltungen
9. Strassenreparaturen;
hier: Klarstellung
10. Hoheitsabzeichen FF
11. Baumaßnahmen "Alte Schule"

12. Entwässerung Wiesenstrasse
13. Laufender Aufwand GMH
14. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel;
hier: Tageszeitungen für Veröffentlichungen, Aufhebung und Neufassung des Satzungsbeschlusses
15. Ausschreibung Stromlieferverträge;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
16. Aufhebungsvertrag zum geschlossenen Wegenutzungsvertrag Strom
17. Wegenutzungsvertrag Strom
 - a) Eröffnung eines neuen Verfahrens zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom,
 - b) Beauftragung der GeKom GmbH und der Kanzlei Gollasch und Kollegen zur Begleitung und Durchführung eines Verfahrens nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz,
 - c) Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen
18. Feuerwehrgerätehaus;
hier: Weiteres Vorgehen
19. Kläranlage;
 - a) aktuelle Messwerte
 - b) Stand Vererdungsbeet
20. Bäume im Ortsteil Klinken;
hier: Weitere Vorgehensweise
21. Fracking
22. LED-Beleuchtung Rohlfshagen
23. Grundstücksangelegenheiten

Die TOP 21)-23) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 11.06.2014

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmahl berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Straßenreinigungssatzung wurde im Ortsteil Rümpel über die Marktzeitung verteilt.
- b) Die Gemeinde Rümpel hat die Quote für die Errichtung des Glasfasernetzes nicht erreicht. Daher werden die Stadtwerke das Glasfasernetz vorerst nicht in der Gemeinde ausbauen.
- c) Es liegen Beschwerden über die Lärmbelästigung durch die Vermietung des Gemeinschaftshauses vor. Die Gemeinde sollte sich gegebenenfalls über strengere Regeln Gedanken machen. Die Angelegenheit wird in den Kulturausschuss verwiesen. Die Kulturausschussvorsitzende GV'in Cordes bittet darum, eine Übersicht über die Vermietung zu erhalten.
- d) Der von der Gemeinde genutzte Streuwagen für den Winterdienst ist abgängig. Die Anschaffung eines neuen Streuwagens oder die Beauftragung einer externen Firma zur Durchführung des Winterdienstes soll auf der nächsten GV beraten werden.
- e) In der Alten Schule wird ein neuer Geschirrspüler benötigt.

noch zu TOP 3):

- f) Die Schulungen für die Doppik finden am 7. Oktober 18:00 Uhr in Tralau sowie am 1. November ab 9:00 Uhr in Lasbek statt.
- g) Die Chroniken der Gemeinde Rümpel können beim Bürgermeister für 10 € erworben werden.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

- a) GV Fingas berichtet, dass der Radweg Richtung Oldesloe starke Wölbungen aufweist. Gerade im Bereich der Bergabfahrt besteht hier eine hohe Unfallgefahr. Die Verwaltung wird gebeten, den zuständigen Straßenbaulastträger zu informieren.
- b) GV Peglow berichtet, dass die Glassammelcontainer schief stehen. Er fragt an, ob der Schiefstand durch Wurzeln hervorgerufen wird. Bürgermeister Schmahl wird die Angelegenheit prüfen.
- c) GV Peglow berichtet, dass die Gemeinde Westerau die Quote für die Breitbandversorgung ebenfalls nicht erreicht hat. Damit das Glasfasernetz trotzdem ausgebaut wird, hat die Gemeinde die fehlende Quote aufgekauft. Zum finanziellen Umfang kann er jedoch nichts berichten. Bürgermeister Schmahl merkt an, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, das unternehmerische Risiko der Stadtwerke zu tragen. GV Peglow wird in dieser Angelegenheit weiter recherchieren.
- d) GV Bukow teilt zum Thema Kreisumlage folgendes mit:
In dieser Woche, nach der Sitzung des Finanzausschusses des Kreistags, hat das Innenministerium SH den Kreis davon unterrichtet, dass man sich verrechnet habe: Auf der Basis des aktuellen Entwurfs des Finanzausgleichsgesetzes belief sich die Veränderung für den Kreis auf nunmehr über -10 Mio. Euro (zuvor über -8 Mio. Euro). I. e. sehr grob ein Plus von 25%. Bezogen auf den ersten uns bekannten Entwurf des FAG (ältere Bezugsbasis mit niedrigeren Steuereinnahmen) beläuft sich der Verlust im Übrigen auf überschlägig 18 Mio. Euro!
Zugleich wurde vom Kreis nunmehr die Höhe der abrechnungsbedingten Mehrkosten im Verkehrsverbund mit Hamburg, die bislang in keiner Finanzplanung enthalten waren (sein konnten) mit rd. 1Mio. Euro ab 2015 beziffert. Beides unbeschadet weiterer derzeit stark anwachsender Lasten im Bereich Jugend und im Bereich Soziales, über deren Ausgleich auf einer zweiten "Schiene" von Kommunen und Land gestritten wird. Von verschiedener Seite (einige Kommunen) wurde verlangt, die Kreisumlage unverändert zu lassen und stattdessen den Haushalt kreditär zu finanzieren. Abgesehen von bestehenden rechtlichen Schranken für solche Finanzierungen weise ich dazu noch einmal darauf hin, dass der Kreis durch seine harte Sparpolitik der vergangenen Legislaturperioden sowohl den Aufbau von laufenden Ausgaben rigide begrenzt hat als auch durch zügige Schuldentilgung die laufenden Zinslasten gehabter Freuden entscheidend reduzierten konnte. Es sind die vermiedenen Zinslasten, die dem Kreis in den kommenden Jahren helfen werden, insoweit die Belastungen der Gemeinden im Kreis zu begrenzen.
Es darf aber auch kein Zweifel bestehen, dass der Kreis nicht nur verpflichtet ist, seinen Haushalt auszugleichen, sondern dass auch alle Fraktionen des Kreises beabsichtigen, genau dafür dauerhaft Sorge zu tragen. So wie sie in der Vergangenheit mehrfach die Umlage zu Gunsten der Kommunen abgesenkt haben.
Es versteht sich von selbst, dass derart gravierende Verschlechterungen der Eckdaten, mit denen wir alle ab 2015 rechnen müssen, zu Konsequenzen auch bei der Bemessung der umlagefinanzierten Einnahmen des Kreises führen müssen. Das in Aussicht genommene Verfahren zur Anhörung der Kommunen aufgrund einer Überprüfung der Höhe der Kreisumlage ist dringend erforderlich. Meines Erachtens ist eine Anhebung der Kreisumlage - und ich erwarte dieses Mal eine substantielle Änderung - unvermeidlich. Wir sind - da uns die Berechnungsgrundlagen nicht originär zur Verfügung stehen und wir daher die Berechnungen nicht sicher selbst nachvollziehen können - auf die

noch zu TOP 4d):

Informationen aus dem Innenministerium in Kiel angewiesen. Der Kreis - wie ich höre die gesamte kommunale Familie - haben Ihre Anregungen, Ihre Bedenken und Ihre Vorschläge seit Bekanntwerden des ersten Entwurfs eines neuen FAG immer wieder allen, die hören wollten oder eben auch nicht (Innenministerium, im Landtag vertretene Parteien), bekannt gemacht.

TOP 5: Ehrung

Durch die Neuwahl des Ortswehrführers endet die Wahlzeit des bisherigen Ortswehrführers der FFw Rümpel Herrn Cordes. Bürgermeister Schmahl bedankt sich für sein ehrenamtliches Engagement mit einer Urkunde und einem Präsent.

TOP 6: Haushaltsüberschreitungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der Haushaltsüberschreitungen vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Haushaltsüberschreitungen gemäß § 82 GO zu. Die durch den Bürgermeister im Rahmen seiner Ermächtigung genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 7: Abwassergebühren 2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Gebührenkalkulation vor. Anhand dieser Gebührenkalkulation könnten die Schmutzwassergebühren auf 3,80 € pro Kubikmeter gesenkt werden.

GV Bukow beantragt, die Angelegenheit im Finanzausschuss zu behandeln.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Thematik Abwassergebühren 2014 wird in den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 8: Kulturveranstaltungen

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Gemeinde für die Senioren künftig ein Frühlingsfrühstück veranstalten wird. Weiterhin soll ein Kulturverein gegründet werden. Ebenfalls sollen alle örtlichen Vereine zum Neujahrsempfang eingeladen werden. Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Kulturausschuss verwiesen.

TOP 9: Straßenreparaturen; hier: Klarstellung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Kostenübersicht der durchgeführten Reparatur - und Asphaltierungsarbeiten vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Die Anwesenden nehmen die Zahlen zur Kenntnis. Weitere Nachfragen ergeben sich nicht.

TOP 10: Hoheitsabzeichen FF

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Feuerwehren auf ihrer Uniform noch kein Gemeindewappen tragen. Ein entsprechender Entwurf eines Wappens liegt vor. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 1.300 € belaufen. Bürgermeister Schmahl befürwortet die Anschaffung des Wappens. GV Bukow schlägt vor, die Anschaffung des Wappens mit maximal 1.000 € zu bezuschussen. Der Rest sollte aus der Kameradschaftskasse getragen werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Feuerwehren der Gemeinde Rümpel das Gemeindewappen an ihrer Uniform gemäß vorliegendem Entwurf tragen dürfen. Die Kosten für die Herstellung der Wappens werden bis maximal 1.000 € übernommen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 11: Baumaßnahmen „Alte Schule“

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass das Gebäude Alte Schule mit Schimmel befallen war. Die mit Schimmel befallenen Putzflächen wurden für ca. 870 € beseitigt. Das Angebot sowie eine Stellungnahme des Architekten van Wely liegt den Anwesenden vor und ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 12: Entwässerung Wiesenstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Schreiben des Büros Torresin und Partner sowie eine Kostenschätzung vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 140.000 €. Zu den Kosten kommen noch die Kosten für den Grundstückserwerb hinzu. Im weiteren Beratungsverlauf wird die Frage gestellt, ob die Baumaßnahme eine Beitragspflicht der Anlieger auslöst. Die Amtsverwaltung wird um Prüfung gebeten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Angelegenheit wird an den Finanzausschuss und den Bauausschuss verwiesen. Die Amtsverwaltung wird um Prüfung gebeten, inwieweit die Maßnahme eine Beitragspflicht der Anlieger auslöst.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 13: Laufender Aufwand Gemeindehaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Betriebs- und Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2013 für das Gemeindehaus (Lindenstraße 8) vor. Die Anwesenden nehmen diese Aufstellung zur Kenntnis. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Heizkosten durch einen Tarifwechsel verringert werden können.

TOP 14: Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel; hier: Tageszeitungen für Veröffentlichungen, Aufhebung und Neufassung des Satzungsbeschlusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer erläutert den Sachverhalt. Grundsätzlich sollte sich die Gemeinde auf ein Bekanntmachungsorgan beschränken. Der Aushang im örtlichen Bekanntmachungskasten bzw. die Veröffentlichung im Internet kann zusätzlich nachrichtlich erfolgen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- a) **Der Beschluss vom 11.06.2014 unter TOP 6) „2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel“ wird aufgehoben.**
- b) **Die Gemeinde Rümpel beschließt die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel, Kreis Stormarn, wie vorgelegt. Weiterhin wird beschlossen, dass die öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Rümpel nachrichtlich im Internet und im Schaukasten veröffentlicht werden.**

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 15: Ausschreibung Stromlieferverträge; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zur Lieferung von Strom für die Gemeinde an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 16: Aufhebungsvertrag zum geschlossenen Wegenutzungsvertrag Strom

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer erläutert den Sachverhalt.

noch zu TOP 16):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den mit den Vereinigten Stadtwerken Netz GmbH, Ratzeburg, geschlossenen Wegenutzungsvertrag Strom aufzuheben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Aufhebungsvertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 17: Wegenutzungsvertrag Strom

- a) Eröffnung eines neuen Verfahrens zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom,
 - b) Beauftragung der GeKom GmbH und der Kanzlei Gollasch und Kollegen zur Begleitung und Durchführung eines Verfahrens nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz,
 - c) Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Das Verfahren zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom ist erneut durchzuführen. Mit der Begleitung des Verfahrens soll die GeKom GmbH sowie die Kanzlei Gollasch und Kollegen beauftragt werden. GV Bukow fragt nach, inwieweit die Kanzlei Gollasch und Kollegen die notwendige Fachkompetenz bei diesem schwierigen Verfahren besitzt. Der Protokollführer merkt an, dass die Kanzlei Erfahrungen auf diesem Rechtsgebiet vorweisen kann.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- a) **Die Gemeindevertretung beschließt, ein neues Verfahren zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom durchzuführen.**
- b) **Die GeKom GmbH sowie die Kanzlei Gollasch und Kollegen in Lübeck werden mit der Begleitung und Durchführung des Verfahrens nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz beauftragt.**
- c) **Folgende Gemeindevertreter/innen werden in die „Gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen“ entsandt:**
 - 1) **GV Bukow**
 - 2) **GV Peglow**
 - 3) **Bgm Schmahl**

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 18; Feuerwehrgerätehaus hier: weiteres Vorgehen

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Ortswehr Rümpel einen Antrag auf Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus gestellt hat. Am 20.08.2014 fand hierzu eine interfraktionelle Sitzung statt.

GV Naumann berichtet, dass er sich mit der modularen Bauweise beschäftigt hat. Anhand einer PowerPoint-Präsentation wird die Modulbauweise der Firma Bautec Bauplanung- und Beratung GmbH vorgestellt. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

noch zu TOP 18):

Der Geschäftsführer hat die Modulbauweise vorgestellt. Durch die Modulbauweise und die Vergabe der Bauleistung "aus einer Hand" könnte das Gerätehaus kostengünstig errichtet werden. Eine konkrete Kostenplanung könnte für 6.500 € zuzüglich MwSt. durch die Firma Bautec erfolgen.

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass nach dem bisherigen Zahlenmaterial die Kosten nur sehr gering von der konventionellen Bauweise abweichen. Ein Vergleich kann jedoch nur bei Vorliegen von genauen Zahlen erfolgen.

GV Bukow spricht sich dafür aus, den Auftrag für eine Kostenplanung zu erteilen, um die weitere Vorgehensweise abstimmen zu können.

Der Protokollführer merkt an, dass es hinsichtlich der Bauausführung und Planung durch einen Generalunternehmer vergaberechtliche Probleme geben könnte. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, nach vergaberechtlicher Prüfung, inwieweit das Gerätehaus durch einen Generalunternehmer errichtet werden kann, den Auftrag zur Erstellung einer Kostenplanung an die Firma Bautec für 6.500 € zuzüglich MwSt. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

TOP 19: Kläranlage; a) aktuelle Messwerte, b) Stand Vererdungsbeet

a) aktuelle Messwerte

Bürgermeister Schmahl berichtet anhand einer Tabelle über den CSB-Wert. Aus der Grafik lässt sich entnehmen, dass die Kläranlage gut eingestellt ist.

b) Stand Vererdungsbeet

Das Vererdungsbeet wurde zwischenzeitlich in Betrieb genommen. Es liegt noch keine Schlussrechnung vor, da der Unternehmer insolvent ist. Es wurde eine Sicherheit von 3 % einbehalten.

Weiterhin soll das Vererdungsbeet eingezäunt werden. Hierzu liegt eine Kostenschätzung vor, welche der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Einzäunung des Vererdungsbeetes an den günstigsten Bieter zu erteilen. Vor Ausschreibung des Zaunes ist zu prüfen, ob ein verzinkter Zaun ohne Kunststoffbeschichtung preisgünstiger ist.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 20: Bäume im Ortsteil Klinken; hier: weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Bäume im Ortsteil Höltenklinken untersucht worden sind. Dabei stellte sich heraus, dass 3 Kastanien abgängig sind und sofort gefällt werden müssen. Das entsprechende Gutachten ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

noch zu TOP 20):

Die Kosten für die Fällung belaufen sich auf ca. 5.600 €. Der Auftrag zur Fällung soll am morgigen Tag erteilt werden.

GV Knapp merkt an, dass in Zukunft mit der Fällung von weiteren Bäumen zu rechnen ist. GV Naumann merkt an, dass jedes Jahr baumpflegerische Arbeiten stattfinden sollten. Möglicherweise müssten die Bäume jetzt nicht gefällt werden, wenn diese Arbeiten erfolgt wären.

GV Bukow spricht sich aufgrund des vorliegenden Gutachtens dafür aus, die Bäume sofort zu fällen, da das Risiko nicht kalkulierbar ist.

GV Naumann spricht sich dafür aus, die Stubben zu fräsen und neue Bäume zu pflanzen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die umsturzgefährdeten Bäume an der Ortslage Höltenklinken sofort zu fällen. Weiterhin soll die Thematik in der nächsten Gemeindevertretung beraten werden.

Der überplanmäßigen Ausgabe für die Fällung wird gemäß § 82 GO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Die Tagesordnungspunkte 21) bis 23) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 21) bis 23) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 21: Fracking

TOP 22: LED-Beleuchtung Rohlfshagen

TOP 23: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Bürgermeister gibt die nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 22:30 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer